

## Hinweise


### Tagungsort (Präsenzteilnahme)

Haus am Dom  
Domplatz 3  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069-800 87 18 400

### Teilnahmegebühr für Präsenzteilnahme

29 €/19 €, inkl. Mittagsimbiss

### Anmeldung

Anmeldung via ADticket: [www.adticket.de](http://www.adticket.de)   
oder via Mail: [h.kutzler@bistumlimburg.de](mailto:h.kutzler@bistumlimburg.de)  
Bei Fragen zum Kartenkauf über ADticket: 069-800 87 18 400

### Der Thementag wird in Hybridversion gestaltet: präsentisch und gleichzeitig digital

Die Teilnahme ist online auf dem YouTube-Kanal Haus am Dom kostenfrei möglich:

[www.youtube.com/hausamdom](http://www.youtube.com/hausamdom)

Über aktuelle Regeln bezüglich des Infektionsschutzes informieren Sie sich bitte auf der Website des Hauses am Dom: <https://hausamdom-frankfurt.de>

### Kooperation

Sozialpolitischer Arbeitskreis des Bistums Limburg und Katholische Arbeitnehmer-Bewegung im Bistum Limburg mit der Katholischen Akademie im Haus am Dom, Frankfurt

### Anreise mit dem ÖPNV

Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer. Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer (Braubachstraße); von dort wenige Fußminuten (250 m) bis zum Haus am Dom.



HAUS AM DOM  
Domplatz 3, 60311  
Frankfurt am Main  
T 069-800 87 18 400  
Fax 069-800 87 18 412  
[hausamdom@bistumlimburg.de](mailto:hausamdom@bistumlimburg.de)  
[www.facebook.com/hausamdom.frankfurt](https://www.facebook.com/hausamdom.frankfurt)  
[www.twitter.com/hausamdom](https://www.twitter.com/hausamdom)  
[www.hausamdom-frankfurt.de](https://www.hausamdom-frankfurt.de)



**Sozialpolitischer  
Arbeitskreis**  
des Bistums Limburg



**HAUS AM DOM**  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus



**HAUS AM DOM**  
Katholische Akademie  
Rabanus Maurus

## Wirtschaftsethischer Thementag im Haus am Dom Sa 8. Oktober 2022, 9:30-17:00 Uhr

Hybridveranstaltung:  
präsentisch + digital



# Wirtschaft: solidarisch, nachhaltig und geschwisterlich

Modelle einer nachhaltigen Wirtschaft  
im Dienst des Lebens

# Wirtschaft: solidarisch, nachhaltig und geschwisterlich!

Modelle einer nachhaltigen Wirtschaft im Dienst des Lebens

**P**apst Franziskus fordert, die Geschwisterlichkeit in den Mittelpunkt der Wirtschaft zu stellen. „Die Aufgabe der Wirtschaft umfasst die Erneuerung aller unserer Sozialsysteme: Wenn wir die Werte der Geschwisterlichkeit, der Solidarität, der Sorge für unsere Erde und der Güter in all unseren Strukturen verankern, werden wir in der Lage sein, die größten Herausforderungen unserer Zeit anzugehen, von Hunger und Unterernährung bis hin zur gerechten Verteilung von Impfstoffen gegen Covid-19. Wir müssen zusammenarbeiten und große Träume haben. Wenn wir unseren Blick auf Jesus richten, werden wir die Inspiration finden, eine neue Welt zu gestalten, und den Mut, gemeinsam in eine bessere Zukunft zu gehen, schreibt Papst Franziskus anlässlich eines Treffens von jungen Wirtschaftsfachleuten in Assisi im November 2020.

Das herrschende globale System ist nicht nachhaltig, schädigt den Planeten und mit ihm die Armen und Ausgegrenzten.

Doch wie gestaltet sich ein gerechtes, solidarisches, nachhaltiges und geschwisterliches globales Wirtschaftssystem im Sinne der „integralen Ökologie“ von Papst Franziskus? Wie kann eine solidarisch-nachhaltige Ökonomie aus dem christlichen Glauben und ihrer Sozialethik her begründet werden? Wie ist es möglich, die menschliche Tätigkeit aus der fremdbestimmten Lohnarbeit zu befreien, sodass sie in Solidarität und Kooperation ausgeübt werden kann? Welche Konturen hat eine nachhaltige Wirtschaft im Dienst des Lebens? Welche gelebten und realen Utopien einer solidarisch-nachhaltigen Ökonomie sind aufzeigbar?

Martin Mohr, KAB-Sekretär  
Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie

## Referent:en

- Dr. Andreas Exner, Zentrum für nachhaltige Gesellschaftstransformation an der Universität Graz/Österreich
- Ingrid Reidt, Betriebsseelsorgerin im Bistum Mainz
- Julian Degan, Nell-Breuning-Institut an der PTH Sankt Georgen, Frankfurt
- Dr. Wolfgang Kessler, Wirtschaftsjournalist, Rosdorf
- Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach, Sozial- und Wirtschaftsethiker, Ludwigshafen
- Dr. Philipp Geitzhaus, Christliche Arbeiterjugend, Essen
- Dr. Burghard Flieger, Genossenschaftsexperte, Freiburg

## Programmablauf, Sa 8. Oktober 2022

9:30 Uhr	Ankommen, Einchecken Begrüßungsgetränke,
10:00 Uhr	Begrüßung, Einführung ins Thema und Philosophie des Tages
10:15 Uhr	<b>Phase 1: Theologisch-normative Grundlagen von solidarisch, nachhaltigen und geschwisterlichen Ökonomien, drei Impulse:</b> · <b>Ökonomien der Gabe in katholischer Tradition</b> Dr. Andreas Exner · <b>Katholische Eigentumslehre und Allmende</b> Julian Degan · <b>Universelle Geschwisterlichkeit. Solidarische Gesellschaftsordnung der Zukunft</b> Dr. Philipp Geitzhaus unterlegt mit Kommentaren und Rückfragen von Friedhelm Hengsbach und Ingrid Reidt
13:00 Uhr	Mittagspause inkl. Imbiss
14:00 Uhr	<b>Phase 2: Gelebte Realutopien solidarisch, nachhaltige Ökonomien, zwei Vorträge:</b> · <b>Genossenschaften: Alternativen zum Kapitalismus!?</b> Burghard Flieger · <b>Projekte solidarischer Ökonomie: Alternativen zum und im Kapitalismus!</b> Dr. Wolfgang Kessler
15:30 Uhr	Allgemeine Rückfragen und Diskurs, inklusive Kommentaren von Friedhelm Hengsbach und Ingrid Reidt
16:15 Uhr	<b>Phase 3: Die sozialökologische Transformation zielt auf ein solidarisch-nachhaltiges Wirtschaften für das Leben. Wer sind hier die Akteure?</b> Plenumsgespräch
17:00 Uhr	Ende der Tagung